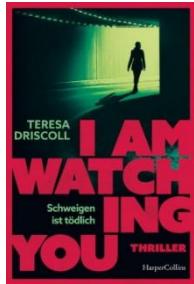


I Am Watching You



Ins Auge gesprungen ist mir das geheimnisvolle Cover zu diesem Buch. Driscoll ist ein Psychothriller gelungen, der mich nachhaltig beschäftigt hat. Im Zug hört Ella Longfield wie zwei Männer mit zwei Teenagerinnen flirten. Sie erkennt die Gefahr, schweigt aber und am nächsten Tag ist Anna Ballard verschwunden. Man wird als Leser schon nach wenigen Seiten von dieser Geschichte in den Bann gezogen. Ein Jahr später lebt Ella mit Schuldgefühlen, die sich in Drohbriefen materialisieren, während die Wahrheit über Annas Verschwinden immer komplexer wird. Stark fand ich, wie Driscoll verschiedene Perspektiven miteinander verwebt. Ellas Schuld, die Geheimnisse von Annas Freunden und Familie, und die brüchige Loyalität von Sarah, die mehr weiß, als sie zugibt. Es entsteht ein dichtes Netz aus Misstrauen, Angst und Verdrängung. Für mich ist der Roman nicht nur spannend, sondern auch ein kluges Psychogramm darüber, wie Schweigen Leben zerstören kann und wie schwer es ist, die eigene Verantwortung zu tragen. Ein Buch, das mich bis zur letzten Seite gefesselt und zugleich nachdenklich zurückgelassen hat.

Teresa Driscoll, I Am Watching You, HarperCollins, 25.11.2025, 384 Seiten, Fr. 21.90